# amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 8. November 2013 | Nummer 32 | Jahrgang 7
www.amriswil.ch


Stadt Amriswil

**Fastakel mit schlechtem Geschmack**
Dieses Wochenende geht sie in Amriswil bereits los, die Fasnacht. Unter anderem findet eine Bad Taste Party statt. Seite 3

**Vom Entwurf zur fertigen Uniform**
Die Aach-Sänger sind neu eingekleidet. Zu sehen ist die selbst entworfene Uniform am Konzert in einer Woche. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

**Ka Zyt**

*Ach, Bappi, säg, spilsch du mit mir Versteckis oder Fangis*
*oder gömmer uf dä Sportplatz, well dä Tag so lang isch?*
*Min Sohn, das isch jetzt blöd,*
*im Augeblick gohts nöd.*
*I han e soviel z tue*
*und bruche mini Rueh.*
*So dass das hüt nöd dinne liit und usserdem han i ka Zyt!*

*Min Sohn, häsch du d Ufgobe gmacht oder häsch s vergesse?*
*Gell, diä Sache macht mer besser vor em Esse!*
*Ach, Bappi, weisch o jeh,*
*es tuet dä Buch mir weh*
*und überleg I s recht,*
*dänn isch mir au no schlecht!*
*So dass das hüt nöd dinne liit und usserdem han I ka Zyt!*

*Min Sohnemann, häsch du scho tischet, Messer, Gable, Teller?*
*Stell dä Fernseh ab und mach es bizzli schneller!*
*Ach, Bappi, weisch, am Rugge*
*tuet immer öppis zugge*
*und, Bappi, weisch, bim Bügge*
*tuet immer öppis trügge!*
*So dass das hüt nöd dinne liit und usserdem han i ka Zyt!*

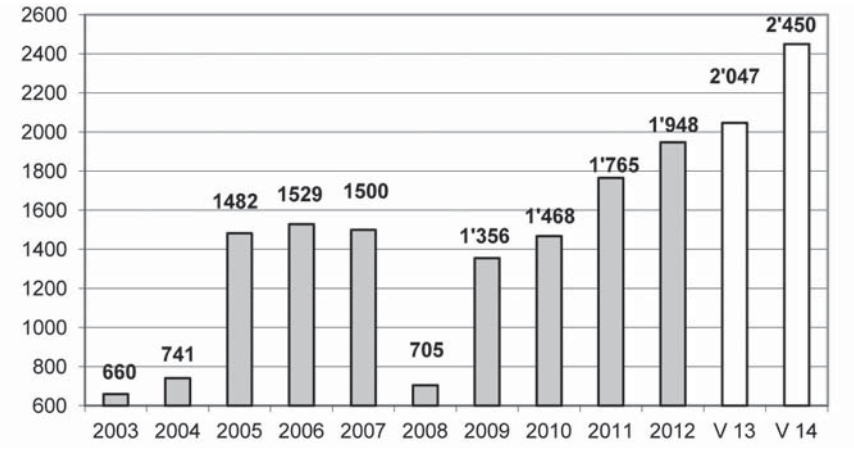
*Min Sohn, häsch du dis Zimmer gmacht, d Klötzli scho im Schrank?*
*D Lego, sind diä zämägruumt? ... na dänn Gott sei Dank!*
*Ach, Bappi, weisch, im Backe*
*tuet immer öppis zwacke*
*und, Bappi, weisch, mis Büsi*
*macht so nen Chrüsimüsi!*
*So dass das hüt nöd dinne liit und usserdem han i ka Zyt!*

*Min Sohn, du bisch no nöd im Bett, söttisch langsam pfuuse!*
*Mit Gameboy isch jetzt Schluss, ab uf Bettehuse!*
*Ach, Bappi, weisch, bim Ligge*
*tuet immer öppis zwigge*
*und, Bappi, we du weischt,*
*im Schrank do häts en Geischt!*
*So dass das hüt nöd dinne liit und usserdem han i ka Zyt!*

*Ach, Bappi, säg, verzellsch mer nöd mol no e chliises Gschichtli*
*vo Könige, Prinzessinne, Zwerge oder Wichtli?*
*Min Sohn, das isch jetzt blöd*
*...nei Augeblick – so nöd!*
*I bliibe gern no bizzli do,*
*vezell es Märli no!*
*I glaub, dass das hüt dinne liit, i nimm mer gern no e chli Zyt!*

Alex Kappeler

BUDGET 2014




**Deutliche Tendenz bei der Sozialen Wohlfahrt: Die Grafik zeigt (in Tausend Franken) die Amriswiler Netto-Fürsorgeaufwendungen der letzten Jahren und in den Voranschlägen 2013 und 2014.**

# «Die Finanzlage wird angespannter»

**Das Budget 2014 der Politischen Gemeinde sieht einen Aufwandüberschuss von 874 100 Franken vor. Vor allem bei der Sozialen Wohlfahrt ist eine deutliche Zunahme der Ausgaben zu erwarten, wie Finanzverwalter Thomas Grimm an der Partei- und Medienorientierung am Dienstag aufzeigte.**

Vor einem Jahr wurde an gleicher Stelle darauf hingewiesen, dass die hohen Ertragsüberschüsse in Amriswil Vergangenheit sind. Nach aktuellem Stand könnte die Rechnung 2013 immerhin noch mit einer schwarzen Null abschliessen. Stadtammann Martin Salvisberg wies an der Orientierung unter anderem auf die erfreuliche Steigerung der Steuereingänge bei den juristischen Personen hin.

Das Budget 2014 stellte Finanzverwalter Thomas Grimm unter den Titel: «Die Finanzlage wird angespannter». Als ersten Grund nannte er die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt. «Diese liegen 2013 rund drei Prozent über Budget.» Für 2014 sei mit einer weiteren Zunahme von rund zehn Prozent zu rechnen. Die Sozialen Dienste müssen immer mehr Personen betreuen. «Ausserdem fallen die von übergeordneter Stelle (KESB) verfügten Platzierungen finanziell stark ins Gewicht und das Sparen beim Bund (IV) geht zu Lasten der Gemeinden», erklärte Grimm.

**Thomas Grimm.**

Dass für das kommende Jahr ein Aufwandüberschuss von 874 100 Franken budgetiert werden muss, hat aber noch weitere Gründe. Etwa die rechtliche Verselbständigung der städtischen Pensionskasse – sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer muss künftig höhere Beiträge leisten –, die Ertragsausfälle beim Finanzausgleich oder die Zunahme an Investitionen und somit auch an Abschreibungen.

**Aus dem Nettovermögen wird eine Nettoschuld**

Ein Blick auf den Finanzplan zeigt, dass das Eigenkapital der Stadt Amriswil bis 2017 aufgebraucht sein dürfte und sich das Nettovermögen je Einwohner wohl bald in eine Nettoschuld verwandelt. In dieser Prognose bereits berücksichtigt ist eine Steuerfusserhöhung um 3 auf 66 Prozent, welche die Finanzplanungskommission für das Jahr 2015 empfiehlt. Der Finanzplan gebe zwar keinen Anlass zu Jubel, doch sei die Situation in Amriswil auch nicht alarmierend, sagte Grimm.

Sehr erfreulich präsentiert sich das Budget des Alters- und Pflegezentrums. Trotz der grossen Investitionen in den Neubau und die Renovierung des Altbaus kann dieser Bereich selbsttragend geführt werden. Die Technischen Betriebe schliesslich planen gesamthaft einen Aufwandüberschuss von 166 000 Franken, der vor allem auf den hohen Investitionsbedarf beim Wasserleitungsnetz zurückzuführen ist.

Über die Voranschläge der Politischen Gemeinde und der Nebenbetriebe wird an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember im Pentorama abgestimmt. Die Budget-Langfassung ist ab sofort unter www.amriswil.ch abrufbar. Roger Häni


INSERATE AUS DER REGION

ERA Immobilien
ERA Oberthurgau
Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!
RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch

FEUERWEHR

**Standaktion an der Bahnhofstrasse**

Um über den Neubau des Feuerwehrzentrums zu informieren, findet morgen Samstag von 11 bis 15 Uhr eine weitere Standaktion der Feuerwehr Amriswil statt – diesmal bei «Geschenk Art» an der Bahnhofstrasse. Ein weiterer Tag der offenen Tore im Depot an der Arbonerstrasse 2 folgt am Montagabend.

STADT UND LAND

### Im Thurgauer Dialekt an den Song Contest?

Es wäre eine Premiere – und eine Chance: Roger De Wins Single «S'isch Zit für mi» ist im Rennen um die Schweizer Teilnahme am Eurovision Song Contest. Der Mundart-Song ist erdig, rockig – und im Thurgauer Dialekt. Ein Vorbote auf das für 2014 geplante Album von Roger De Win. «Ich möchte das negative Image des Thurgauer Dialekts bekämpfen», sagt der Amriswiler Roger Kuster alias Roger De Win, «und über die Ohren erreicht man die Köpfe der Menschen am schnellsten.» Von den 158 Schweizer Songs, die an den Song Contest wollen, sind die meisten in Englisch oder Hochdeutsch, nur drei sind in Mundart – darunter Roger De Wins «S'isch Zit für mi». «Das war ein Grund für mich, den Song ins Rennen zu schicken.» Das Voting läuft ab sofort bis 18. November unter www.srf.ch/eurovision.

### Sankt Martin und der kleine Bär

Morgen Samstag um 9.30 Uhr wird in der Katholischen Kirche Amriswil Ökumenische Chinderchile gefeiert. Dabei hören die Kinder die Geschichte von Sankt Martin und dem kleinen Bär. Marina und ihr Bär stehen mit ihren wunderschönen Laternen am Sankt-Martins-Spiel und singen. Sie erleben, wie der gute Sankt Martin seinen Mantel mit dem frierenden armen Mann teilt. Plötzlich weint ein Junge. Er hat seine Laterne verloren. Da schaut der Ritter den kleinen Bären bedeutungsvoll an, und so kommt es, dass an diesem schönen Abend auch die Laternen geteilt werden.

Zur Chinderchile gehören im Weiteren Lieder, Gebete und ein passendes Bhaltis. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen begrüssen zu dürfen.

### Frauen und A-Junioren als FCA-Highlights

Wie bei jedem Fussballclub richtet sich auch beim FC Amriswil das Hauptaugenmerk auf die 1. Mannschaft, das Aushängeschild des Vereins. Die Fans des FCA blicken nach dem erfolgreichen Aufstiegsjahr derzeit mit einiger Sorge auf die Winterrangliste. Doch Mannschaft und Vereinsleitung sind der Überzeugung, dass mit guten Leistungen und einem Quäntchen Glück die Ligazugehörigkeit in der Rückrunde verteidigt werden kann.

Weniger im Rampenlicht stehen die übrigen 21 Teams, doch ist es nicht minder erfreulich, wenn auch da besondere Erfolge erzielt werden. Das Frauenteam des FCA konnte bekanntlich vor drei Jahren wegen zu kleinem Kader nicht mehr zur Meisterschaft gemeldet werden. Seit dem Neubeginn 2011/12 in der 4. Liga haben die FCA-Frauen einen erfreulichen Lauf. Es glückte der sofortige Aufstieg in die 3. Liga und nur knapp wurde diesen Sommer die angestrebte Rückkehr in die 2. Liga verpasst. Mit der auf die neue Saison verpflichteten früheren Nationalliga-Spielerin Anastasia Longo als Trainerin – sie attestiert der Mannschaft Willensstärke und Teamgeist – und weiteren Verstärkungen im Kader legte die Mannschaft eine selten souveräne Vorrunde hin. Mit 30 Punkten aus 10 Spielen, einem Torverhältnis von 46:10 sowie mit 8 Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz dürfte im Frühjahr 2014 der Wiederaufstieg in die 2. Liga Formsache sein.

Im Nachwuchsbereich, wo Mannschaften und Talente des FC Amriswil schon in früheren Jahren und Jahrzehnten immer wieder aufhorchen liessen, glückte den A-Junioren (18 bis 20 Jahre) in der Herbstrunde der seit längerem angestrebte Aufstieg von der 2. in die 1. Stärkeklasse. Eine Besonderheit: Die Amriswiler zogen gegen das punktgleiche Team Bodensee in Bezug auf die Tordifferenz zwar den Kürzeren, doch bei dem seit einigen Jahren geltenden Entscheidungskriterium der tieferen Strafpunkte liegen die Amriswiler A-Junioren mit 5 zu 24 deutlich im Vorteil. Aufstieg dank Fairness – eine äusserst positive Erkenntnis! Für Trainer Besim Velija, der seiner Mannschaft in jeder Beziehung ein Kompliment macht, liegt das Ausbildungsziel natürlich in erster Linie darin, seine Schützlinge für den Einsatz bei den Aktiven vorzubereiten. Die FCA-Junioren hoffen nun, in der Frühjahrsrunde in der 1. Stärkeklasse nicht nur problemlos zu bestehen, sondern vielleicht sogar um den Aufstieg in die oberste regionale Spielklasse, der Coca-Cola Junior League, mitreden zu können. (fca.)

### Wunderbare Chorwerke bei Kerzenschein

Am Sonntag, 10. November, findet um 17.15 Uhr in der Katholischen Kirche Amriswil (Alleestrasse 17) das Abschlusskonzert der Chortrilogie «Klänge, die berühren» statt. Das Team der Amriswiler Konzerte hat auch für dieses Konzert wunderbare Chorwerke ausgewählt, die das Publikum geniessen darf. Unter dem Motto «Die schönsten Motetten aus vier Jahrhunderten» singt die Cappella Vocale Thurgau unter der Leitung von Thomas Haubrich bekannte und beliebte Werke vom Barock bis zur Spätromantik. Von Johann Sebastian Bach erklingen die Motetten «Jesu, meine Freude» und «Ich lasse dich nicht», desweiteren der herrliche Zyklus «Quatre Motets» von Maurice Duruflé, zwei Lieder zum Abendsegen von Mendelssohn-Bartholdy und Rheinberger sowie u.a. das herrlich-romantische «Ave maris stella» von Edvard Grieg und das «Ave verum» von Sir Edward Elgar. Begleitet wird der Kammerchor hierbei von einem Continuo-Ensemble.

Als «kleine» Uraufführung gibt der Chor den «Irischen Segen» seines Leiters, Thomas Haubrich, zum Besten. Das stimmungsvolle, entspannende

Bild: zVg

*Die Cappella Vocale Thurgau.*

und besinnliche Konzert wird bei Kerzenschein stattfinden. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erhoben zur Deckung der hohen Kosten. Die katholische Kirche ist beheizt.

### Volley Amriswil morgen gegen Lutry-Lavaux

Das Nationalliga-A-Team von Volley Amriswil gewann am vergangenen Wochenende bei Chênois Genf 3:1 (26:24, 21:25, 25:12, 25:21) und steht damit nun auf dem fünften Platz – punktgleich mit dem Drittplatzierten. Damit hat das junge Team die erste Phase der Meisterschaft – sowie die Herausforderungen im Europacup – gut gemeistert. Amriswil ist auf Kurs. Dieses Wochenende steht wieder ein Heimspiel auf dem Programm: Morgen Samstag gastiert das noch punktelose Lutry-Lavaux in der Tellenfeldhalle. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

### Mehr als Lächeln mit Birgit Süss

«Schenk mir ein Lächeln» ist das dritte Soloprogramm der deutschen «Comediva» Birgit Süss. Das Lächeln meint den Hoffnungsschimmer am Horizont, wenn der Alltag mal wieder über einem zusammenschlägt und sich zu einem Kuriositätenkabinett verwandelt. Von diesem berichtet Birgit Süss scharfsichtig, scharfsinnig und sehr scharfzüngig,

Bild: zVg

*Birgit Süss kommt ins Kulturforum.*

mal auch verpackt in selbstgestrickte Chansons, begleitet entweder von einem Pianisten oder Gitarristen. Jedenfalls entlockt sie dem Publikum mit ihrem Programm leicht mehr als nur ein Lächeln.

Die 1965 geborene Birgit Süss ist mittlerweile regelmässig zu Gast in «Ottis Schlachthof» und bei «Altinger mittendrin», beides Kabarett-Sendungen im Bayrischen Fernsehen. Aber auch bei «Stratmanns» auf WDR hat sie einen Platz erobert. Süss arbeitet regelmässig auch als Schauspielerin und Radio-Moderatorin. Am Freitagabend, 15. November, ist sie zu Gast im Kulturforum Amriswil. Der Vorverkauf läuft über die UBS Amriswil (071 414 55 66), das Bistro Cartonage (071 410 10 91) oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Der Eintritt kostet 35 Franken (mit dem Kulturabo nur 25) Das Programm ist für 58 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen – dem Lieblingsessen der Künstlerin – im Bistro Cartonage zu buchen (www.bistro-cartonage.ch).

### Interesse an Pro Senectute und Lungenliga

Es war ein sonniger Nachmittag, als Pro Senectute Thurgau und die Lungenliga Thurgau Einblick in ihre Arbeit gewährten. Rund 150 Interessierte nutzten das Angebot, die beiden Organisationen kennen zu lernen. Auch Stadtrat Erwin Tanner und APZ-Leiter Dominique Nobel sowie einige Mitglieder der Alterskommission zählten zu den Gästen. Die Veranstaltung wurde mit einem bunten Liederstrauss des Seniorenchors von Pro Senectute unter der Leitung von Irène Manz eröffnet. Die Begrüssung erfolgte durch Ursula Dünner, Geschäftsführerin von Pro Senectute Thurgau, und Hugo Bossi, Geschäftsführer der Lungenliga Thurgau.

Der Bereich Alltagshilfen der Pro Senectute bietet unterstützende Angebote wie Begleitung bei Einkäufen, Haushaltshilfe oder Erledigung einfacher Gartenarbeiten an, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Auch Personen, die sich für Bildungsangebote interessierten, wurden an diesem Nachmittag nicht enttäuscht. Die Themen reichen von Computerkursen über Gesundheit und Lebensgestaltung bis zu Sprachen. Das Besondere ist, dass die Kurse auf das Lernverhalten der älteren Generation zugeschnitten sind. In Amriswil wird neu der Kursraum an der Egelmoosstrasse 6 genutzt. Damit eine gute Erreichbarkeit gewährleistet ist, finden die Kurse über den ganzen Kanton verteilt statt.

Menschen, die sich gerne bewegen, finden im Bereich Sport Möglichkeiten, die auf die Bedürfnisse von Personen ab dem 60. Lebensjahr zugeschnitten sind. Das Angebot reicht von Fit/Gym-Turnen über Aqua-Fitness bis Line Dance.

Das Referat von Christian Griess (Bereich Soziales) zur Patientenverfügung fand so grosses Interesse, dass nicht alle Personen Gelegenheit hatten, den Vortrag zu hören. Interessenten können sich aber nachträglich jederzeit von Angelika Langen, Beratungsstellenleiterin in Amriswil, informieren lassen. Angelika Langen steht Personen ab 60 und deren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite und berät bei Fragen zu Sozialversicherungen, Patientenverfügung, Wohnen, Finanzen, Schulden und anderen Themen, die im Alter wichtig werden.

Auch die Mitarbeitenden der Lungenliga Thurgau fanden grosses Interesse für ihre Themen. Sie stellten die Atmung anschaulich vor und führten zahlreiche Lungenfunktionstests durch.

### «Augenschein» bei Pfefferminz

Auf 8. und 9. November lädt Monika Huber zum «Augenschein» in ihren Floristikladen ein. Nebst floralen Werkstücken, unter anderem Ideen für die Adventszeit, sind ausgewählte Accessoires und die neusten Ton-Objekte aus eigener Produktion zu

Bild: zVg

*Biessenhofer Eigenproduktion.*

sehen. Die Tür steht allen Interessierten am Freitag von 9 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 17 Uhr offen. Das Pfefferminz-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

### Kostenlose Demenz-Schulung für Angehörige

Alzheimer ist die verbreitetste Form von Demenz: Desorientierung und starker Gedächtnisverlust sind für Betroffene und Angehörige meist sehr herausfordernd. Home Instead Seniorenbetreuung bietet pflegenden Angehörigen eine Schulung, um mehr über Demenz und den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen im Alltag zu erfahren. Die dreistündigen Familientrainings sind kostenlos und werden fachkundig geleitet. Nächste Termine sind 19. November (9 bis 12 Uhr), 12. Dezember (13.30 bis 16.30 Uhr) und 15. Januar (18 bis 21 Uhr) in der Geschäftsstelle in Arbon. Anmeldung unter 071 447 00 70 oder www.homeinstead.ch/bodensee.

### Öffentliche SVP-Versammlung

Am nächsten Dienstag findet im Restaurant Bären in Amriswil eine SVP-Mitgliederversammlung mit spannenden Themen statt. Die Besucher erhalten aus erster Hand interessante Informationen von Stadträten und Schulbehördenmitgliedern zu den Vorlagen Feuerwehrzentrum, Landkreditkonto sowie Sanierung Schulhaus Sonnenberg. Ebenfalls werden die Budgets der Stadt Amriswil und der Volksschulgemeinde vorgestellt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die SVP Amriswil freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

FASNACHT

# Grosses Interesse an Fastakel & Co.

**Dieses Wochenende geht die Amriswiler Fasnacht los. Am Fastakel morgen Abend wird schlechter Geschmack belohnt. Für den Sonntag ist ein Sternmarsch zum Pentorama mit anschliessendem Guggenkonzert angesagt. Im kommenden Frühjahr geht die Fasnacht in Amriswil weiter mit bewährten und neuen Anlässen. Laut Obernarr André Schlatter ist die Amriswiler Fasnacht bei auswärtigen Guggenmusiken sehr beliebt.**

Acht Guggenmusiken plus DJ am Samstag, neun Guggenmusiken am Sonntag – der Auftakt zur Amriswiler Fasnacht dieses Wochenende fällt üppig und laut aus. Zum achten Mal schon trägt das Fasnachts-Wochenende im November die Bezeichnung «Fastakel». Sowohl die Party am Samstagabend als auch das Guggentreffen am Sonntag sind mittlerweile bewährt. Erstmals findet die Party als Bad Taste Party mit Prämierung statt. «Wer also am schlechtesten gekleidet daherkommt, wird belohnt», erklärt André Schlatter, langjähriger Präsident der Amriswiler mufu-Fasnacht. Am Sonntag ertönt traditionellerweise um 11.11 Uhr der Böllerschuss vor dem Pentorama. Nach dem Sternmarsch geht der Anlass im Saal weiter. An beiden Tagen mit von der Partie sind natürlich die einheimischen Guggen-Formationen Glöggli Clique (Bild) und Marktplatzpfuuser.

Archivbild: Roger Häni

### Himmlisch und teuflisch zugleich

Weiter geht die Amriswiler Fasnacht am 28. Februar 2014 mit dem «Glöggli Air», welches sich ebenfalls allmählich zur Tradition entwickelt. Definitiv stattfinden werde im nächsten Frühjahr die Beizenfasnacht, sagt André Schlatter. Dieser Anlass war schon im vergangenen Frühjahr geplant, musste aber kurzfristig abgesagt werden. Die Beizenfasnacht ist für den 7. März 2014 terminiert. Seit Jahren fixe Bestandteile der Amriswiler Fasnacht sind der Kindermaskenball, der Muggäball, die Narreparty (diesmal mit vorgängigem Nachmittags-Konzert vor dem Amriville) und der Umzug. Sie finden vom 14. bis 16. März 2014 statt.

Das Fasnachtsmotto 2014 lautet «Im Himmel isch dä Tüfel los». «Zwei Mottos lagen nach der Internetumfrage gleichauf, so dass ein Münzwurf entscheiden musste», erklärt Schlatter. Bereits hätten sich mehrere Guggenmusiken für nächsten März angekündigt – alleine neun für den Umzug. Und die Anmeldefrist für Guggen wie auch andere Gruppen läuft noch bis 10. Februar. «Das gibt wieder einen glatten Umzug», ist der Obernarr überzeugt. Auch die weiteren Amriswiler Fasnachtsanlässe seien sehr beliebt bei den auswärtigen Guggenmusiken, was nicht zuletzt mit der Lokalität (Pentorama) zusammenhänge. «Wir können nicht alle Interessenten berücksichtigen», so Schlatter. Ein Luxusproblem, das zeigt, dass die Fasnacht in Amriswil lebt. Roger Häni

**Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn**

**VON HEUTE AUF MORGEN – todtraurig und himmlisch lustig zugleich**
**Mittwoch, 6. November 2013, um 20.15 Uhr**
von Frank Matter | Dokumentation | Schweiz 2013 | Dialekt | ab 8 Jahren | 95 Minuten

**ACHUNG, FERTIG, WK – Fortsetzung von "Achtung, fertig, Charlie!"**
**Freitag, 8. November, und Samstag, 16. November 2013, um 20.15 Uhr**
Von Oliver Rihs mit Matthias Britschgi, Marco Rima, Liliane Amuat u.v.a.m. | Schweiz 2013 | Dialekt | ab 12 Jahren | 99 Minuten

**RUSH – spannendes Rennfahrerduell von Niki Lauda und James Hunt**
**Samstag, 9. November 2013, um 20.15 Uhr**
von Ron Howard, mit Chris Hemsworth und Daniel Brühl | USA 2012 | Deutsch | ab 12 Jahren | 123 Minuten

**MR. MORGAN'S LAST LOVE – Schule des Lebens**
**Sonntag, 10. November 2013, um 17.30 Uhr**
von Sandra Nettelbeck, mit Michael Caine und Clémence Poésy | Frankreich 2013 | Deutsch | ab 12 Jahren | 116 Minuten

**MORE THAN HONEY – über Bienen und Menschen**
**Dienstagnachmittag, 12. November 2013, um 15 Uhr**
von Markus Imhoof | Dokumentation | Schweiz 2012 | Deutsch | ab 10 Jahren | 91 Minuten

**JEUNE ET JOLIE – jugendliche Experimentierlust**
**Mittwoch, 13. November 2013, um 20.15 Uhr**
von François Ozon mit Marine Vacth | Frankreich 2013 | Originalversion, deutsche Untertitel | ab 16 Jahren | 95 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch

ROXY das nächste Kino

AUS DEM STADTHAUS

### Der Stadtrat hat...

*...am **5. November 2013** unter anderem:*

- sich im Hinblick auf eine Reorganisation der Technischen Betriebe Amriswil für eine Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Allen Fuchs entschieden und ihm den Auftrag zur Projektbegleitung erteilt
- im Rahmen der Sanierung der Flurstrasse Parzelle Nr. 7251 für die Zufahrt zum Gehrisgarten in Schocherswil beschlossen, dass die Stadt Amriswil 50 Prozent der Baukosten abzüglich des Guthabens der Flurstrassenkorporation Schocherswil und der Beiträge der Grundeigentümer sowie der landwirtschaftlichen Pächter übernimmt, die andere Hälfte der Baukosten hat der Verein Revita als Hauptnutzer der Flurstrasse zu tragen
- einer von der Post gewünschten, zeitgemässen Umadressierung zugestimmt: Es ist vorgesehen, die Anschrift jener Liegenschaften im Schrofen, die sich südlich der Bahnlinie befinden, von «8587 Oberaach» in «8580 Amriswil» zu ändern
- im Rahmen der Sanierung von Strandbad und Campingplatz Amriswil in Uttwil (2011 bis 2013) die Bauabrechnung mit einem Gesamtbetrag von 1,276 Millionen Franken genehmigt; 450 000 Franken werden zu Lasten der Stadt Amriswil verbucht, der Restbetrag wird der selbsttragenden Rechnung des Campingplatzes belastet
- sich im Anschluss an die Behandlung der Traktanden zur gegenseitigen Information über aktuelle Projekte mit der Volksschulbehörde getroffen

*Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:*

- Krattiger Holzbau AG, Sommeristrasse 28, 8580 Amriswil: Neubau Werkhalle mit Bürotrakt, Schwarzlandstrasse, Amriswil
- Beat und Katalin Köpfli, Weinfelderstrasse 51c, 8580 Amriswil: Balkon-, Eingang- und Sitzplatzüberdachung mit Windfang, Neubau Kamin, Weinfelderstrasse 51c, Amriswil
- Ursula Roduner, Alte Romanshornerstrasse 23, 8580 Amriswil: Umbau Einfamilienhaus in Zweifamilienhaus, Fassadensanierung, Balkonanbau und 1 Erdwärmesondenbohrung, Alte Romanshornerstrasse 23, Amriswil
- Rolf Thalmann, Radmühlestrasse 24, 8580 Amriswil: Photovoltaikanlage mit KEV, Radmühlestrasse 24, Amriswil

### Zivilstandsnachrichten

*Geburten:*

28. September: Pelliccione, Nico, Sohn des Pelliccione, Fabio und der Pelliccione geb. Anderauer, Nadja, von Hundwil AR, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

30. September: Gerster, Luana, Tochter des Gerster, Stefan und der Gerster geb. Widmer, Fabienne Miriam, von Egnach, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

14. Oktober: Müggler, Jerome, Sohn des Knechtle, Ronny und der Müggler, Daniela von Fischingen, in Amriswil, geboren in St. Gallen

15. Oktober: Carlucci, Amanda, Tochter der Carlucci, Marisa, von Arbon, Appenzell, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

22. Oktober: Dedaj, Michael Pashk, Sohn des Dedaj, Ilir und der Dedaj geb. Krasniqi, Franciska, von Oberägeri ZG, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

28. Oktober: Müller, Jamie, Sohn des Müller, Thomas Marcus und der Müller geb. Rachnová, Silvia, von Gächlingen SH, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

*Todesfälle:*

30. September: Vollenweider, Heinz, von Mettmenstetten ZH, Winterthur, in Amriswil, geboren 1952, gestorben in Amriswil;
Krall, Peter, von Andeer GR, Ferrera GR, in Amriswil, geboren 1961, gestorben in Amriswil

6. Oktober: Steidle, Oskar Anton, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1924, gestorben in Münsterlingen

8. Oktober: Jerabek Margarethe, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1926, gestorben in Amriswil;
Scholtke geb. Hächler, Marianna, von Amriswil, Aarau, in Amriswil, geboren 1945, gestorben in Egnach

15. Oktober: Aepli, Bruno, von Arbon, Niederhelfenschwil, in Amriswil, geboren 1939, gestorben in St. Gallen

18. Oktober: Erni, Albert, von Roggliswil LU, in Amriswil, geboren 1934, gestorben in Münsterlingen;
Clematide geb. Schär, Hedwig, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1923, gestorben in Amriswil

19. Oktober: Boppart geb. Forster, Hulda Lina Olga Ruth, von St. Gallen-Straubenzell, Waldkirch-Bernhardzell, in Amriswil, geboren 1930, gestorben in Amriswil

### Gratulation

*In den nächsten Tagen dürfen feiern:*

| | |
|---|---|
| 8. November: | Elisa Stimming, 80 Jahre, Weidwiesenstrasse 6, Amriswil<br>Erika Stoop-Heeb, 80 Jahre, Weiherstrasse 53, Amriswil |
| 10. November: | Susi Gasser-Zürcher, 80 Jahre, Einfangstrasse 24, Amriswil |
| 11. November: | Maria Franzoi Panozzo und Bruno Panozzo, Goldene Hochzeit, Poststrasse 25b, Amriswil<br>Bruno Wellauer-Bechtel, 80 Jahre, Hans-Brühlmann-Strasse 7, Amriswil |
| 12. November: | Elsbeth Hungerbühler-Hadorn, 85 Jahre, Rainstrasse 19, Amriswil |
| 14. November: | Heidi und Willy Germann-Roth, Diamantene Hochzeit, Kreuzlingerstrasse 70, Oberaach |

Den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute!

NACHRUF

# Jörg Tschopp – Unternehmer, Politiker, Kunst- und Musikliebhaber

**Mit Jörg Tschopp ist vor Kurzem ein Amriswiler im Alter von 78 Jahren verstorben, der viele persönliche Interessen hatte, der sich aber auch und immer wieder für die Allgemeinheit engagiert hatte. Vertrauen, Verlässlichkeit und Aufrichtigkeit waren seine Charaktereigenschaften, mit denen er den Mitmenschen begegnete.**

In Amriswil war Jörg Tschopp viele Jahre Mitglied der Ortskommission (heute Stadtrat) und bekleidete das Amt des Vize-Ortsvorstehers. Als erfahrener Organisator präsidierte er 1992 das OK «Kantonales Gesangsfest in Amriswil». Er war begeisterungsfähig und hatte Ideen. So gründete er vor 25 Jahren zusammen mit Freunden das Ortsmuseum der Stadt Amriswil. Im Auftrag der Thurgauer Regierung war er 1991 Projektleiter im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft für die Sonderausstellung «Panorama Thurgau 91», die auch in Amriswil gezeigt wurde. Dann war er mehrere Jahre Mitglied des Thurgauer Grossen Rates. Er war ein liberaler Geist, sein Wort hatte Gewicht, seine Ziele hiessen stets: Mein Einsatz gilt nicht mir persönlich, sondern dem Gemeinwohl. Weitere Führungsaufgaben übernahm er in der Thurgauer Industrie- und Handelskammer, in der Kantonalbank und in der Gebäudeversicherung. 1973 war er treibende Kraft bei der Gründung des Rotaryclubs Oberthurgau und wurde 1994 zum Sonderbeauftragten des Rotary-Weltpräsidenten für die Gründung und Führung von neuen Clubs in den Balkanländern berufen.

### Liebe zur Musik geerbt

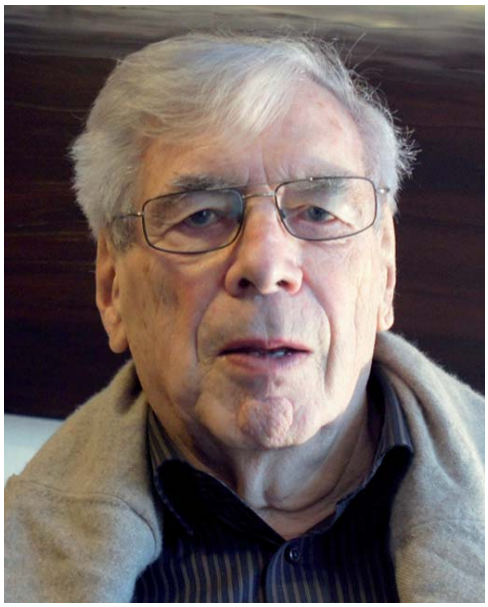
Geboren und aufgewachsen ist er in Lausen mit zwei weiteren Geschwistern. Sein Vater war Geschäftsführer der ehemaligen Tonfabrik. Von seinem Vater, der begeisterter Cellist war, und seiner Mutter, die ausgezeichnet Klavier spielte, erbte Jörg seine Liebe zur Musik. Als Kind bekam er eine Violine und spielte das Instrument bis ins Erwachsenenalter. Musik und speziell Opern begleiteten ihn durch das ganze Leben und verkürzten in den letzten Monaten seine Leidenszeit im Alters- und Pflegezentrum Amriswil.

Nach der Gymnasialzeit begann er ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Hochschule St. Gallen HSG. Er schloss mit dem lic. oec. HSG ab.

1960 übernahm Jörg Tschopp die Geschäftsleitung der Amriswiler Tricotfirma mit dem Markenname Tusa. Zu dieser Zeit verdüsterte sich der Textilhimmel für Schweizer Unternehmer bereits spürbar.

### Beliebte Plüsch-Pullis

1963 heiratete Jörg Tschopp Dorothée, die Adoptivtochter von Silvia Tuchschmid. Unter der Führung des Ehepaars Tschopp gab es noch einmal einen Aufschwung dank einer erfolgreichen Nischenproduktion. Beliebt waren in der Schweiz, in den USA, Frankreich, Südafrika, Belgien und Japan die Tusa-Plüsch-Produkte. In der Schweiz trugen damals fast alle Kinder die weichen und bequemen Plüsch-Pullis. 1981 gab Tusa, wie viele andere Textilunternehmen, ihre Produktion auf. Billigtextilien aus dem Osten und aus Asien und grosse Währungsprobleme gaben den Ausschlag. Die Firma Tuchschmid schloss zu einer Zeit die Tore, als innert Kürze für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch neue Stellen gefunden werden konnten. Die Gebäude wurden umgebaut und renoviert. Sie beherbergen heute mittelständige Firmen und auch Wohnungen.



**Jörg Tschopp (1. Juni 1935 – 26. Oktober 2013).**

### Dankbar für die Unterstützung

Jörg Tschopps Ein und Alles war jedoch seine Familie. Er unterstützte und förderte die drei Kinder und fünf Enkelkinder, wo und wie er nur konnte. 1998 erfüllte sich das Ehepaar Tschopp mit dem Bau eines Hauses in Kesswil einen Traum. Hier im zauberhaften Garten, der die gestalterische Handschrift seiner Frau trägt, stehen die Plastiken einheimischer und internationaler Künstlerinnen und Künstler und werden von vielen Spaziergängern immer wieder bewundert. Hier hängen und stehen auch die gemalten und in Ton gestalteten Werke seiner künstlerisch begabten Frau. Und hier am See konnte er entspannen, hier konnte er seine geliebte Musik von Mozart, Bach, Schubert oder Beethoven hören. Dabei machte er sich auch Gedanken über sein Leben und schrieb alles auf und liess es für seine Familie und seine Freunde drucken. In diesen Aufzeichnungen offenbarte sich Jörg Tschopp als humorvollen Zeitgenossen mit einem feinen Gefühl fürs Anekdotische.

Er empfand aber auch grosse Dankbarkeit. So liest man etwa in seinen Aufzeichnungen: «Der erste Dank geht an Dorothée, die mit mir bedingungslos durch alle Höhen und Tiefen der schwierigen Geschäftszeit gegangen ist. Ein besonderer Dank geht auch an meine übrige Familie, die Ärzte, das Pflegepersonal im Spital und im Alters- und Pflegezentrum Amriswil und die Freunde und Bekannten für die grossartige Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten».

### Ein gutes Leben

Auf ärztlichen Rat hin hatte sich Jörg Tschopp, begleitet von seiner Frau Dorothée, kürzlich vom Alters- und Pflegezentrum Amriswil ins Spital Münsterlingen für eine weitere Operation begeben. Seit seinem Sturz vor zwei Jahren in einem Hotel auf Kreta kämpfte er sich immer wieder nach Spitalaufenthalten ins Leben zurück. In ein Leben, das er geliebt hatte und von dem er selber sagte: Es war ein gutes Leben. Eugen Fahrni

AUSGEHEN UND MITMACHEN

**FREITAG, 8. NOVEMBER**

**Rudy Rotta,** Konzert, ab 21.30 Uhr, Basement, Schrofenstrasse 12

**SAMSTAG, 9. NOVEMBER**

**BabySong,** Eltern-Kind-Singen, 9.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse
**Buchstart-Treff,** 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek, Bahnhofstrasse 22
**Kunst-Lagerverkauf,** 10 bis 16 Uhr, Galerie Artenuova, Weidwiesenstrasse 2
**Skibörse,** Skiclub Amriswil, 13 bis 14.45 Uhr, Turnhalle Egelmoos
**Volley Amriswil – Lutry-Lavaux,** Meisterschaft Nationalliga A, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
**St. Martins-Laternenumzug,** 19 bis 20.30 Uhr, Vorplatz der Katholischen Kirche St. Stefan
**Fastakel,** Bad Taste Party mit Guggenmusiken und DJ, ab 20 Uhr, Pentorama

**SONNTAG, 10. NOVEMBER**

**Fasnachtseröffnung:** Böllerschuss und Guggenkonzerte, ab 11.11 Uhr, Pentorama
**Trilogie «Klänge, die berühren»:** Chorkonzert Cappella Vocale Thurgau, 17.15 Uhr, Katholische Kirche

**MONTAG, 11. NOVEMBER**

**Jedermann-Turnen,** 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse
**Tag der offenen Tore,** 19.30 bis 22 Uhr, Stützpunktfeuerwehr, Arbonerstrasse 2

**MITTWOCH, 13. NOVEMBER**

**Filmnachmittag:** Dällebach Kari, 15 Uhr, APZ-Saal

**DONNERSTAG, 14. NOVEMBER**

**Wochenmarkt,** 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

STADT UND LAND

### Informationsveranstaltung für Hausbesitzer

Eine Gebäudeerneuerung bringt eine Energieeinsparung und lohnt sich finanziell. Entscheidend für den Erfolg ist das richtige Vorgehen. Tipps dazu bieten die kostenlosen Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Eine solche Veranstaltung findet am 13. November in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Im Mittelpunkt steht eine Sanierungsanleitung – von der energetischen Bestandesaufnahme des Hauses, über die optimalen Sanierungsmassnahmen bis hin zur Wahl der neuen Heizung. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Infos über den Gebäudeenergieausweis, das Förderprogramm sowie die spezifischen Förderbeiträge bei Sanierungen. Modernisierung und Neubau eines Gebäudes nach dem energieeffizienten Standard Minergie-P gehört zu den weiteren Themen.

Als Organisatoren treten die IG Passivhaus sowie die regionale Energieberatungsstelle und die Energiefachleute des Kantons auf. Der Infoabend ist kostenlos und braucht keine Anmeldung. Er dauert von 19.30 bis 20.45 Uhr. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmer ausserdem die Möglichkeit, die neusten LED-Beleuchtungen in der Licht-Bar zu testen. Sie steht bereits ab 18.30 Uhr zur Besichtigung bereit. Den Abschluss des Infoabends bildet ein Apéro, welcher von der Stadt Romanshorn offeriert wird.

Die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen bieten Beratung bei Gebäudeerneuerungen, Effizienzmassnahmen und bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Ausserdem informieren sie über die Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden. Interessierte wenden sich an die Energieberatungsstelle Region Amriswil: 071 414 12 44, energieberatung@amriswil.ch

### Zumba-Gold-Kurs in Amriswil

Pro Senectute Thurgau bietet Zumba-Gold-Kurse zu lateinamerikanischen Rhythmen an. Getanzt wird ohne Partner. Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining. Die Tänze werden von ausgebildeten Leiterinnen vermittelt. Beginn des Kurses im Kirchgemeindehaus Amriswil ist am Dienstag, 12. November (14 bis 15 Uhr). Weitere Auskunft: Claudia Höhener, 071 440 17 61. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 93.

STADT UND LAND

### Flohmarkt auf dem Viehmarktplatz

Weil der Marktplatz durch die Aufbauarbeiten des Amriswil on Ice belegt ist, weicht der Amriswiler Flohmarkt am Samstag, 16. November, für einmal auf den Viehmarktplatz aus. Der Stadtrat hat die entsprechende Bewilligung erteilt. Die Parkplätze auf dem Viehmarkrplatz werden am 16. November ausnahmsweise nicht zur Verfügung stehen.

Stadt Amriswil

## Rodungsgesuch

Gestützt auf § 8 des kantonalen Waldgesetzes (WaldG; RB 921.1) sowie § 4 und 5 der Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz (WaldV; RB 921.11) werden öffentlich aufgelegt:

**Leitverfahren: «Wasserbauprojekt» Tobelbach (Rückhaltebecken)**

| | |
|---|---|
| Gesuchsteller: | Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil |
| Lage: | Parzellen Nrn. 4059, 4143, 4150, 4479; Koordinaten: 737 450 / 269 585 |
| Zweck: | temporäre Rodungsfläche 1080 m² |
| Auflagefrist: | 8. November bis 28. November 2013 |
| Einsprachen: | Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Stadtrat Amriswil schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache hat einen Antrag zu enthalten. |
| Auflageort: | Bauverwaltung, Zwischenbau, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil |

## Planauflage

Gestützt auf §11 des Gesetzes über den Wasserbau vom 25. April 1983 wird öffentlich aufgelegt:

**1. Etappe Wasserbauprojekt Tobelbach, Oberaach**

- Hochwasserkonzept Tobelbach
- Rückhaltebecken Langägger Tobelbach
- Leitstrukturen westlich Aspenstrasse
- Neugutbach Aspenstrasse

| | |
|---|---|
| Auflagefrist: | 8. November bis 28. November 2013 |
| Auflageort: | Bauverwaltung, Zwischenbau, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil |
| Einsprachen: | Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Stadtrat Amriswil schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache hat einen Antrag zu enthalten. |

Amriswil, 8. November 2013
Bauverwaltung Amriswil

STADT UND LAND

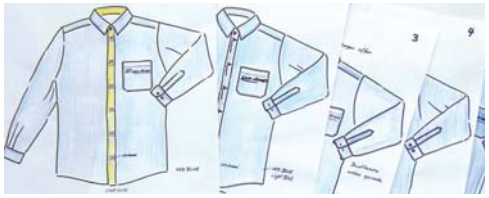
Bild: zVg

# Aach-Sänger in neuer Uniform

**Aus der Idee, ein neues Vereinshemd anzuschaffen, wurde ein komplettes «Gwand», welches die Aach-Sänger Amriswil nun mit berechtigtem Stolz tragen.**

Vor zwei Jahren beschlossen die Aach-Sänger, das Vereinshemd zu erneuern und gaben dem Sänger Hans Peter Schneider den Auftrag, ein Konzept auszuarbeiten und Entwürfe anzufertigen. Das Fernziel war, nach und nach eine ganze Bekleidung anzuschaffen. Das Gewand sollte im Stil zum neuen Logo passen, bequem sein, farblich nicht schreiend, sondern eher klassisch, jedoch frisch und modern wirken, und sollte «was taugen».

So musste schon beim Entwurf für das Hemd, das ganze Erscheinungsbild miteinbezogen werden. Im Herbst 2012 war es soweit, die Sänger suchten nach kreativen Diskussionen aus fünf Entwürfen die Variante Nummer 1 (kleines Bild links) aus. Die Idee ist das eine, aber wer war in der Lage, die Hemden nach dem Entwurf zu produzieren? Nach eingehender Suche und einem Besuch in Rothenthurm überzeugte die Firma Schuler. Und so begann eine intensive und schöne Zusammenarbeit, in der viele Ideen ausprobiert, verworfen und dann doch realisiert wurden. Galt es doch den Schnitt, die Fadenfarben und Stickereien nach den Zeichnungen und Vorstellungen exakt umzusetzen und die richtigen Stoffe auszusuchen.



### Logo auch auf dem Gurt

An der Hauptversammlung 2013 war der erste Prototyp fertig und konnte zusammen mit einem Gilet aus feinem Tuchstoff (Loden) vorgeführt werden. Die Begeisterung war perfekt. So beschlossen die Aach-Sänger, nicht nur ein neues Hemd, sondern gleich auch das Gilet und die passenden Hosen anzuschaffen. Natürlich fehlte den Männern noch etwas sehr wichtiges; der Gürtel! Also musste noch ein «Gurt» entworfen und produziert werden, selbstverständlich mit eingraviertem Logo und farblich passend abgesteppt. (Der extra beschaffte Faden passte dann aber doch nicht, so mussten die Schneiders Abend für Abend und Stich für Stich die Nähte färben.)

«Uniform-Vater» Schneider ist froh und erleichtert – die neue Vereinsbekleidung ist fertig geschneidert! Er und seine Aach-Sänger sind begeistert und tragen ihr neues «Gwand» zurecht mit etwas Stolz.

Hans Peter Schneiders Ideen sowie die Anregungen und das Vertrauen seiner Sänger-Kollegen («das chunnt scho guet») haben zu diesem positiven Resultat geführt. Vom ersten Stich bis zur letzten Naht haben viele Menschen ihr Bestes gegeben.

Damit orientiert sich der Chor nach vorne. Ein Chor mit Zukunft, der seinen Mitgliedern und Gönnern viel Freude bieten kann. Als Nächstes laden die Aach-Sänger auf Sonntag, 17. November, 17 Uhr zum Konzert in die Evangelische Kirche Amriswil. Sie werden unterstützt durch das Heimat-Chörli Amriswil und ein Instrumental-Ensemble aus Erlen.

**Impressum:** *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11; *Redaktion und Layout:* Roger Häni, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 83 83.

STADT UND LAND

### Offenes EZO machte «gluschtig»

Am Montag beginnen die Aufbauarbeiten für das dritte Amriswil on Ice. Die Eröffnung findet am 29. November statt. Das OK rechnet wieder mit viel Betrieb in der TKB-Eisarena auf dem Amriswiler Marktplatz. Viel Betrieb herrschte auch vergangenes Wochenende im Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn. Eine kostenlos zur Verfügung stehende Eisfläche sowie etliche Attraktionen lockten über Tausend Interessierte an und machten wohl einige «gluschtig» aufs Amriswil on Ice.

Der Betrieb des Eissportzentrums wird von verschiedenen Oberthurgauer Gemeinden – darunter Amriswil – mitgetragen. Besitzerin ist seit 1. Mai die Stadt Romanshorn. Sie lud am Wochenende die mittragenden Gemeinden und alle Interessierten ein. Mit dem 1.-Liga-Spiel Pikes gegen EHC Chur wurde der Anlass am Samstagnachmittag eröffnet. Dank der Unterstützung zahlreicher Fans gewannen die Gastgeber 5:3. Abends wurde dann zu einer eindrücklichen Eisdisco (Bild) geladen. Am Sonntag trafen sich anlässlich des nationalen Eishockey-Tages die Jugend und die Hockey-Stars auf dem Eisfeld. Zudem liess sich alles über Eishockey erfahren. Postenlauf oder Plauschturnier boten auch den Zuschauenden gute Unterhaltung. Der Apéro mit Grussworten, eine Autogrammstunde oder der Betriebsrundgang durch sonst nicht zugängliche Bereiche waren weitere Höhepunkte. (RH/hel)

Bild: Helio Hickl

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Cappella Vocale Thurgau

KONZERT **Rudy Rotta**
**Fr, 8. November, 21.30 Uhr, Basement**
Der gebürtige Italiener stürmt nach dem Durchbruch in seinem Heimatland nun durch ganz Europa und hinterlässt in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, England, Irland und der Schweiz ein begeistertes Publikum.

TREFF **BabySong**
**Sa, 9. November, 9.30 Uhr, Heilsarmee**
Kinder bis 4 Jahre in Begleitung von Vater, Mutter oder Grosseltern singen gemeinsam Lieder.

TREFF **Buchstart**
**Sa, 9. November, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek**
Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung. Gezeigt wird, wie das Kind mit Versen, Fingerspielen und Geschichten in seinem Spracherwerb unterstützt werden kann.

MUFU **Festakel**
**Sa, 9. November, 20 Uhr, Pentorama**
**So, 10. November, 11.11 Uhr, Vorplatz Pentorama**
Die Amriswiler Fasnachtseröffnung by mufu, Glöggli und Marktplatzpfuuser. Am Samstag mit mehreren Guggenmusiken und DJ Mäsi. Am Sonntag beginnt nach dem Böllerschuss der Sternmarsch zum Pentorama mit anschliessendem Guggenkonzert im Pentorama.

KONZERT **Cappella Vocale Thurgau**
**So, 10. November, 17.15 Uhr, katholische Kirche**
Unter dem Motto «Die schönsten Motetten aus vier Jahrhunderten» singt der Chor unter der Leitung von Thomas Haubrich bekannte und beliebte Werke vom Barock bis zur Spätromantik. Dieses Konzert schliesst die erfolgreiche Trilogie «Klänge, die berühren» feierlich ab.

FILM **Dällebach Kari**
**Mi, 13. November, 15 Uhr, APZ-Saal**

COMEDY **Birgit Süss**
**Fr, 15. November, 20.15 Uhr, Kulturforum**
«Schenk mir ein Lächeln» ist das dritte Soloprogramm der bekannten deutschen «Comediva».

Weitere Infos unter: amriswil.ch

**Kulturspansoren:**

workout GYM FITNESSCENTER
Weinfelderstrasse 94b 8580 Amriswil Tel. 071 411 66 20

Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

«Ziehen Sie das (kurze) Duschen dem Baden vor! Der Warmwasserverbrauch ist auf diese Weise viel geringer.»

Karls Stromspar-Tipp der Woche

INSERATE AUS DER REGION

9. + 10. November 2013 Pentorama Amriswil
fastakel
DIE 8. AUSGABE
Alle Infos unter www.mufu.ch
Die Amriswiler Fasnachtseröffnung by mufu, Glöggli & Marktplatzpfuuser

Samstag, 9.11.2013
Ab 20.00 Uhr Festakel mit mehreren Guggenmusiken und DJ Mäsi im Pentorama Amriswil. Bad Taste Party mit Prämierung Eintritt ab 16 Jahren/Fr. 10.-
Guggen am Samstag:
Thurfalia Glattbrugg, Räbeforzer Thal, Gottlieber Schnoogg Gottlieben, Rüsselaugge Müllheim, Örfelchlöfer Muolen, Glöggli Clique Amriswil, Marktplatzpfuuser Amriswil, Sädelgeischter Zuñkon

Sonntag, 10.11.2013
11.11 Uhr Böllerschuss - Fasnachtseröffnung - Beginn Sternmarsch anschliessend Guggenkonzerte im Pentorama Amriswil
Eintritt frei / Familien willkommen
Guggen am Sonntag:
Crashband Weinfelden, Sikerli Gugge Widnau, Nuklear Sprenger Thal, Sädelgeischter Zuñkon, Luterezugger Obertoggenburg, Marktplatzpfuuser Amriswil, Glöggli Clique Amriswil, und weitere

Rollladen und Storen
Ralf Krehan
Unser Service:
Reparaturen | Montage
Beratung | Verkauf
Im Angebot:
Lamellenstoren | Sonnenstoren
Rollladen | Insektenschutz
Mobile 079 548 41 30
www.krehan.ch

Götte malt!
Malerhandwerk & Farbdesign
Roland Götte Mobile 079 660 54 55
8580 Amriswil www.goettemalt.ch

OASE
Die kleine, familiäre Tagesstätte für demenzkranke Menschen
Chum und lueg
Info- und Gesprächsabend
Di 12. November 2013
Palmensteg 3, Amriswil
Auch ohne Anmeldung.
Auskünfte: 079 / 302 65 47
www.oase-amriswil.ch

Die nächste Ausgabe von amriswil aktuell erscheint am Freitag, 15. November 2013